Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christian Schenk +49 202 563 5140 +49 202 563 4742 christian.schenk@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.04.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/0332/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.04.2024	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entscheidung**

Jahresabschluss 2023 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH

Grund der Vorlage
Gesellschafterversammlung der AWG

Beschlussvorschlag

I. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2023 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal bestellt.

II. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, den o.g. Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal zuzustimmen.

III. Der Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Stadt Wuppertal wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse
Entfällt

Unterschrift
Thorsten Bunte

Begründung
Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2023 schließt in Aktiva und Passiva mit 138.420.511,89 € (Vorjahr: 129.530.734,43 €).

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 8.784.040,51 € aus (Vorjahr: 6.785.349,78 €), der entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet wird.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal hat den Jahresabschluss geprüft und am 19.03.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz 2023
Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 8.890 T€ bzw. rd. 6,9 % auf 138.421 T€ erhöht.

Die Erhöhung der Bilanzsumme um rd. 8.890 T€ wird maßgeblich durch die Erhöhung des Anlagevermögens (4.229 T€) bei gleichzeitiger Steigerung des Umlaufvermögens (4.709 T€) beeinflusst.

Die Passivseite der Bilanz wird durch eine Steigerung der langfristigen (5.639 T€) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (3.871 T€) geprägt. Das Anlagevermögen erhöhte sich im aktuellen Geschäftsjahr, da die Investitionen höher als die entsprechenden Abschreibungen ausfielen. Die Steigerung des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen als Saldo aus einer Minderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (3.556 T€) bei gleichzeitiger Steigerung des Kassenbestandes und Bankguthabens in Höhe von 6.562 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich durch die vereinbarte Teilauszahlung bereits in 2021 aufgenommener Darlehen in Höhe von 10.800 T€ nach Abzug der Tilgungen um insgesamt 6.670 T€. Zusätzlich erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt um 486 T€ sowie die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen um 1.357 T€.

Da das Eigenkapital mit 20.000 T€ unverändert geblieben ist, verringert sich durch die höhere Bilanzsumme das Eigenkapital von 15,5 % im Vorjahr auf 14,5 % zum 31.12.2023.

Gewinn- und Verlustrechnung 2023
Das Ergebnis vor Gewinnabführung ist im Berichtsjahr (rd. 8.784 T€) im Vergleich zum Vorjahr (rd. 6.785 T€) gestiegen. Das Ergebnis des Wirtschaftsplans 2023 (rd. 5.145 T€) wurde um rd. 3.639 T€ übertroffen.

Wesentliche Abweichungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan haben sich insbesondere bei den Umsatzerlösen, den sonstigen betrieblichen Erträgen, den Abschreibungen und dem sonstigen Betriebsaufwand ergeben. Die Planabweichung bei den Steuern (1.386 T€) stellen ergebnisbedingte Folgewirkungen aus den anderen Abweichungen dar.

Der Jahresüberschuss der AWG wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgeschüttet. Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen (siehe Anlage 1) entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der AWG hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 17.04.2024 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2023 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Ab sofort wird über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen jeweils mit den jeweiligen Jahresabschlüssen berichtet und nicht mehr – wie in der Vergangenheit – in einer Gesamtvorlage.

Der Abweichungsbericht wird als Anlage 02 nichtöffentlich beigefügt (VO/0332/24-NÖ).

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch die Vorlage nicht.

Anlagen

Anlage 1: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht 2023
Anlage 2: Abweichungsbericht zum PCGK (VO/0332/24-NÖ)